

Themenkonkretisierung zu den Fachprüfungen nach BibuG 2014

§ 22 - Fachprüfung für Personalverrechner - mündlicher Prüfungsteil

Voraussetzung: Absolvierung der schriftlichen Prüfung

1. Berufsrecht:

Bilanzbuchhaltungsgesetz (BibuG 2014) mit folgender Schwerpunktsetzung:

- Berechtigungsumfang
- Voraussetzungen für die öffentliche Bestellung
 - besondere Vertrauenswürdigkeit
 - geordnete wirtschaftliche Verhältnisse
 - Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung
 - Berufssitz
- Bestellungsverfahren
- Voraussetzungen für eine Anerkennung von Gesellschaften,
Anerkennungsverfahren
- gewerberechtl. Geschäftsführer
- Allgemeine Rechte und Pflichten
- Ausübungsrichtlinie
- Zweigstellen
- Aufträge und Bevollmächtigung, Vollmachts- und Auftragsformular (WKO)
- Interdisziplinäre Gesellschaft
- Verschwiegenheitspflicht
- Stellvertretung
- Ruhen der Befugnis
- Maßnahmen zur Verhinderung der Geldwäsche und der
Terrorismusfinanzierung
 - Vereinfachte und verstärkte Sorgfaltspflichten
 - Ausführung durch Dritte
 - Meldepflichten
 - Verbot der Informationsweitergabe
 - Aufbewahrungspflichten
 - Innerorganisatorische Maßnahmen
- Suspendierung
- Endigung
- Verwertung
- Gewerbeordnung (GewO) u.a.: Nebentätigkeiten, Disziplinarrecht
- Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) u.a.:
- Volljährigkeit

- Zurückbehaltungsrecht
- Haftung, Auswahlhaftung
- Berufsausübungsrichtlinie
- AGB (WKO)

2. Personalverrechnung:

- Abrechnung bei gebrochenen Perioden
- Abrechnung Lohn/Gehalt laufend, Sonderzahlungen
- Abrechnung mit dem Finanzamt
- Abrechnung mit der GKK
- Abrechnung mit Stadtkasse, Gemeinde
- Altersteilzeit
- Arbeitnehmerveranlagung
- Arbeitsentgelt
- Arbeitsmarktservice
- Arbeitsordnung und Rechtsordnung
- Arbeitsrecht - Sozialrecht
- Arbeitszeit (Normal, Mehrarbeit, Überstunden)
- Arbeitszeit- und Arbeitsruhegesetz - Grundsätzliches, flexible Arbeitszeiten
- Aufrollung
- Auftraggeber-Haftungsgesetz
- Aufzeichnungspflichten und Aufbewahrungspflichten
- Aushangpflichtige Gesetze
- Beendigung von Dienstverhältnissen inkl. Regelung Auflösungsabgabe
- Beginn von Dienstverhältnissen (Arten, Fristen)
- Behinderte
- Berechnung der Lohnsteuer
- Bescheide, Rechtsmittel, Stufenbau, Fristen
- Betriebsrat, Betriebsvereinbarung
- Bezugsansprüche bei Beendigung und deren Behandlung
- Dienstverhältnisse
- Dienstvertrag, freier Dienstvertrag, Werkvertrag
- Einarbeiten
- Einführung ASVG
- Einführung EStG
- Ferialpraktikanten, Volontäre
- Freibeträge / Absetzbeträge

- Gehaltsvorschüsse, AG-Darlehen
- Geringfügig und fallweise Beschäftigte
- GPLA (Gemeinsame Prüfung der lohnabhängigen Abgaben)
- Haftung, Regressansprüche
- Insolvenz
- Jubiläumsgelder
- Karenz Sonderformen: Bildungskarenz, Familienhospizkarenz, Pflegekarenz, Pfllegete
- Karenz, Präsenz- und Zivildienst, Elternteilzeit
- Kollektivverträge und deren Rechtsstellung
- Krankenstand, -entgelt, im Urlaub der Arbeiter, Angestellten und Lehrlinge
- Kurzarbeit
- Lehrlinge (Probezeit, Vertrag, Beendigung, Behaltefrist, etc.)
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Lohnpfändung
- Lohnsteuerrecht - Lohnsteuerrichtlinien
- Lohnzettel und Beitragsgrundlagennachweis
- Meldepflichten, Auskunftspflicht
- Mitarbeitervorsorgekasse, Abfertigung alt
- Mutterschutz
- NeuFöG
- Parkraumbewirtschaftung
- Reisekosten (DN bzw. DG)
- Ruhezeiten
- Sachbezüge
- Schwerarbeit
- SEG-, SFN-, Überstundenzuschläge
- Sonderausgaben
- Sonderzahlungen
- Sonntags-, Feiertags-, Nacht-, Schwerarbeit
- Sozialversicherungsrecht in Österreich - Übersicht
- Steuerfreie Einkünfte
- Strafbestimmungen im Bereich des Sozialversicherungs- und Abgabenrechtes
- Urlaub und Pflegefreistellung
- Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer
- Zulagen, Zuschläge, Prämien, Provisionen Dritter

3. Buchhaltung (sofern für die Personalverrechnung relevant):

- Funktionsweise der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung
- Funktionsweise der doppelten Buchhaltung
- Formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit der Buchführung
- u.a.:
 - a) Einnahmen-/Ausgabenrechner (Zufluss-/Abflussprinzip, Ausnahmen davon: z.B. Anlagenverzeichnis, Abschreibungen, Nettoermittlung, Bruttoermittlung, Verbuchung aller mit Lohn- und Sozialversicherungsabgaben im Zusammenhang stehenden Geschäftsfälle, Verbuchung von Mitarbeitervorsorgezahlungen)
 - b) Doppelte Buchhaltung (Verbuchung aller mit Lohn- und Sozialversicherungsabgaben im Zusammenhang stehenden Geschäftsfälle (Gewinn- und Verlustrechnung), Bilanzielle Behandlung von Rückstellungen (z.B. Abfertigungsrückstellungen, Pensionsrückstellungen, Urlaubsrückstellungen etc.), Verbuchung von Mitarbeitervorsorgezahlungen)

4. Bedeutung folgender Themenkreise (soweit dies für die Ausübung erforderlich):

- Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht
 - u.a.:
 - Auslegungsregeln des ABGB
 - Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit
 - Unterhaltsansprüche zwischen Eltern und Kindern
 - gesetzliche Vertretung, gewillkürte Vertretung (Vollmacht), Schadenersatzrecht (Haftungsumfang, Verjährung usw.)
 - Unternehmereigenschaft
 - Prokura, Handlungsvollmacht
 - Gesellschaftsrecht: Gründung von Gesellschaften jeder Art, Vertretung nach außen, Haftungsbestimmungen, Auflösung der Gesellschaft
 - Firmenbuch
- Steuerrecht
- Konsumentenschutzrecht (Grundzüge)
- Arbeits- und Sozialrecht
 - u. a.: Grundkenntnisse über die Sozialversicherung von Selbständigen

- Verfahrensrecht
 - u.a.:
 - BAO (Zuständigkeit, Verjährung, Rechte und Pflichten der Parteien und Behörde, Bescheid, Haftung des Dienstgebers (§82 EStG), gemeinsame Prüfung der Lohnabgaben (Verfahren, Bescheide, Rechtsmittel), Rechtsmittelverfahren, Bescheidänderungsmöglichkeiten (§ 293 ff BAO), Abfuhr der Lohnabgaben, Verrechnungsweisung, Säumniszuschlag, Verspätungszuschlag, Anspruchsverzinsung)
 - ESt (un-)beschränkte Steuerpflicht, Betriebsvermögen/Privatvermögen, Abgrenzung der nicht selbständigen Einkünfte, Entgelt von dritter Seite, Steuerbefreiungen, Behandlung von Arbeitslosengeldern, Krankengeld, Notstandshilfe usw., Pflichtveranlagung/Antragsveranlagung, Freibetragsbescheid, Absetzbeträge, Bezüge Gesellschaftergeschäftsführer, § 20 EStG, § 25 EStG 1988, § 26 EStG, begünstigte Steuersätze und Sechstelbegünstigung, Werbungskosten, Sonderausgaben, Verlustausgleich/Verlustvortrag, Inhalt des Lohnzettels und Übermittlung an das FA, § 109a Meldungen, Abfuhrverpflichtung von Lohn- und Sozialabgaben (Fälligkeiten, Termine, etc.), Lohnkonten, Arbeitgeberbegriff, Betriebsstätte)

5. Grundlagen und Anwendung der IT in der Personalverrechnung:

- Anwenderkenntnis eines Betriebssystems (Windows, Linux, etc.)
- Anwenderkenntnis eines Browsers (Explorer, Fireball, Opera, ect)
- Anwenderkenntnis eines Buchhaltungssystems (BMD, SAP , usw.)
- Grundsätze der IT- und Datensicherheit
- Informationspflichten nach dem E-Commerce Gesetz und dem Mediengesetz
- Anwendung der elektronischen Signatur
- Benutzung von FinanzOnline durch den Steuerpflichtigen bzw. den Bilanzbuchhalter
- Datenschutzbestimmungen
- Kriterien für die Auswahl von Software
- Informationshierarchie
- Umgang mit Kundenunterlagen
- EDV-Recht (BAO, RLG, Ordnungsmäßigkeit der EDV-Buchführung)
- E-Government
- Zustellung
- Total Quality Management